

31.10.2005 - 13:30 Uhr

SRG-Umfrage zur Sonntagsarbeit: Chefredaktor krebst zurück Gewerkschaftsbund trotzdem noch nicht zufrieden

Bern (ots) -

Ueli Haldimann, Chefredaktor des Schweizer Fernsehens DRS, gibt Fehler in der Berichterstattung über die Abstimmung vom 27. November zur Sonntagsarbeit zu. In einem Antwortbrief auf eine Reklamation des Schweizerischen Gewerkschaftsbund schreibt er unter anderem: Die Tagesschau hat im Sinne einer Vereinfachung in der Grafik und in der Moderation den Begriff Ladenöffnungsgesetz verwendet. Dieser eine Begriff ist nicht sehr glücklich und auch nicht präzise. Streng genommen hätte es, wie Sie zurecht monieren, heissen müssen Änderung des Arbeitsgesetzes. () Wir werden uns bei der weiteren Berichterstattung über die Abstimmungsvorlage um eine einwandfreie Begrifflichkeit bemühen.

Trotz dieses Eingeständnisses des Chefredaktors ist der Schweizerische Gewerkschaftsbund mit der Informationsleistung von SF DRS zur Abstimmungsvorlage vom 27. November nach wie vor nicht zufrieden:

Es geht um Sonntagsarbeit nicht um Ladenöffnungszeiten

Die Tagesschau hat nur 3 Tage nach dem Brief ihres Chefredaktor bei der Berichterstattung über die Parolenfassung der Grünen Partei bereits wieder von der Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten und einer Revision des Arbeitsgesetzes gesprochen, das die Sonntagsverkäufe in Bahnhöfen und Flughäfen ermöglicht.

Tatsache aber bleibt: Bei der Abstimmung vom 27. November geht es nicht um die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten das ist eine kantonale Angelegenheit. Und die geplante Revision des Arbeitsgesetzes sieht auch nicht vor Sonntagsverkäufe in Bahnhöfen und Flughäfen zu ermöglichen diese sind nämlich heute schon möglich. Die Vorlage will eine Ausdehnung der Sonntagsarbeit.

SRG-Umfrage anpassen

Der SGB ist aber auch nicht damit zufrieden, dass die SRG ihre fehlerhafte Meinungsumfrage zur kommenden Abstimmung nicht korrigieren will. Auch für die nächste Befragungsrunde will das Fernsehen die Menschen nicht nach ihrer Meinung zur Ausdehnung der Sonntagsarbeit dem Thema der Abstimmung, sondern lediglich zu ihrer Meinung zur Ladenöffnung am Sonntag befragen.

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund fordert die SRG auf, für die nächste Befragungsrunde nicht nur nach der Ladenöffnung am Sonntag, sondern auch nach der Arbeit am Sonntag zu fragen. Nur so können effektiv Voraussagen über das mögliche Abstimmungsverhalten gemacht werden, ohne die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit vermeintlich korrekten Meinungsumfragen zu verwirren.

SCHEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Auskunft:

Pietro Cavadini, 079-353 01 56

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100498890> abgerufen werden.